

Hallo Brandenburg!

In ganz Deutschland nutzen wir sie. Beim Bauen, beim Produzieren, beim Versenden von Briefen. **Standards** helfen, dass der Brief auch in den Briefumschlag passt. Bei digitalen Verwaltungsleistungen müssen wir sie stärker nutzen, um nutzerfreundlich, effizient und verlässlich zu entwickeln. Das spart Ressourcen, erleichtert die Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen hinweg und sorgt für einheitliche und hochwertige digitale Services. Das Ergebnis ist eine Verwaltung, die besser funktioniert und das Vertrauen bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen nachhaltig stärkt.

Aktuell beobachten wir überall, wie die Rolle von Standards aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert wird:

Der Deutschland Stack setzt Standards als Fundament der digitalen Verwaltung

Der [Deutschland-Stack](#) wird das Fundament einer modernen digitalen Verwaltung. Auch die **Sozialplattform**, die Kommunen in Brandenburg bereits kostenlos nachnutzen können, wird im Rahmen dessen als [One-Stop-Shop](#) ausgebaut und somit zum bundesweiten Standard. Für alle brandenburgischen Kommunen, die gerade noch zögern: [Linda](#) aus der DABB berät euch gerne dazu!

Der Servicestandard definiert gute Servicequalität

Anna Sinell vom DigitalService des Bundes spricht im [Interview mit Re:Form](#) darüber, welche Rolle der **Servicestandard** und die DIN SPEC6633 für die Verwaltung haben. Für Kommunen, die den Servicestandard gerne umsetzen würden, gibt es jetzt sogar eine [telefonische Hotline](#) zum unkomplizierten Austausch. In Großbritannien hat man es mit gov.uk vorgemacht. Lasst uns den gleichen Weg einschlagen.

In Brandenburg überlegen wir uns: Was ist gut genug, wenn es um digitale Services geht?

Wir fragen uns, wie mangelnde Qualität und Vertrauensverlust in staatliche Institutionen zusammenhängen und was wir in Brandenburg tun können, um die Qualität zu verbessern. Warum **Servicequalität** der Schlüssel zur digitalen Verwaltung ist, erfährst du im [Artikel auf dem DABB Blog](#).

Die KI im Wohngeld: Kommunen brauchen die Bereitschaft, Prozesse zu standardisieren.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) arbeiten wir daran, allen Wohngeldbehörden im Land eine KI-Lösung bereitzustellen. Die Sachbearbeitenden werden dadurch entlastet, die Vollständigkeit der Anträge zu prüfen. Eine Herausforderung besteht nun darin, der KI einheitliche Kriterien zu vermitteln. Deswegen planen wir gemeinsam mit dem MIL und den Wohngeldstellen einen Workshop zur Standardisierung und

Harmonisierung der Arbeitsweisen bei der Antragsprüfung. Wenn deine Wohngeldstelle den Workshop aktiv mitgestalten möchte, melde dich bei [Matthias](#) aus der DABB!

Und last but not least...

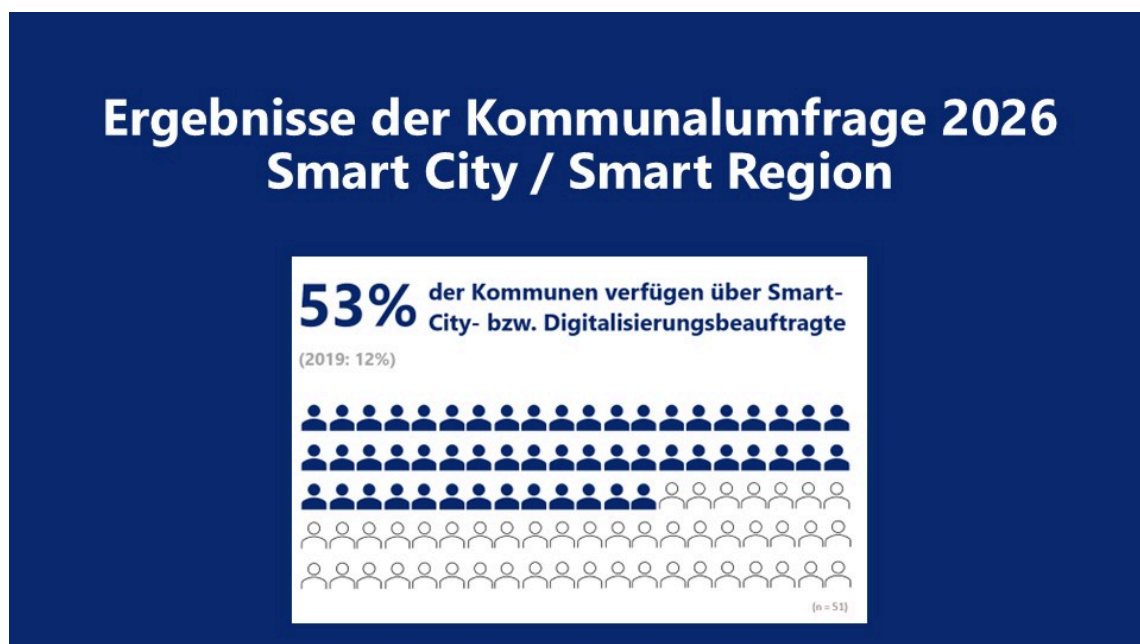
Auch das Aktionsbündnis für den [2. Brandenburger Digitaltag](#) in Wildau hat das Thema gemeinsame Standards als einen Schwerpunkt gesetzt, neben den Themen Staatsmodernisierung und Kooperation.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Adrian
Geschäftsführer der DigitalAgentur Brandenburg

Themen aus der DABB

Digitalisierung in Brandenburgs Kommunen: Was jetzt zählt



Brandenburgs Kommunen treiben die Digitalisierung voran. Viele nutzen bereits Online-Terminvergaben, Mängelmelder, Geodatenportale oder eRechnungen. Auch Künstliche Intelligenz rückt stärker in den Fokus. Das zeigt die **Kommunalumfrage Smart City / Smart Region 2026** des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL).

Für den nächsten Schritt brauchen die Kommunen vor allem verlässliche Rahmenbedingungen. Gefragt sind ausreichend Personal, finanzielle Unterstützung, gute Praxisbeispiele und mehr Austausch. Genau hier setzt das **Netzwerk Smart-Region Brandenburg** an: Gemeinsam mit dem MIL stärkt die DABB den Wissenstransfer und unterstützt Kommunen dabei, erfolgreiche Lösungen gemeinsam weiterzuentwickeln.

[Mehr Infos](#)

Metaregister als Grundstein für die Registermodernisierung

Welche Register gibt es in den Kommunen? Welche Fachverfahren werden genutzt? Und wo bestehen bereits Voraussetzungen für die Umsetzung des Once-Only-Prinzips? Mit dem **Metaregister Brandenburg** steht nun ein zentrales Werkzeug bereit, um diese Informationen strukturiert, effizient und datenschutzkonform zu erfassen. Der Rollout markiert einen wichtigen Meilenstein der Registermodernisierung, schafft Transparenz und ermöglicht gezielte Unterstützungsmaßnahmen für die Kommunen. Damit greift Brandenburg ein Vorgehen auf, das auch andere Länder nutzen, um ihre Registermodernisierung strukturiert voranzubringen.

[Mehr Infos](#)

LLMoin: Eine KI für die Landesverwaltung in Brandenburg

Einsatz von Künstlicher Intelligenz auch in der Verwaltung? Na klar! Und dabei ist vor allem wichtig, dass wir nicht etwas Neues bauen wollen, wo der Staat schon etwas entwickelt hat. Deswegen nutzen wir den Verwaltungsassistenten nach, den Hamburg implementiert hat. Ziel des Projekts **„Einführung LLMoin in der Brandenburger Verwaltung“** ist es, dass bald alle Menschen in der Landesverwaltung KI als Assistenten nutzen können, und zwar nach den Sicherheits-, Vertraulichkeits- und Rechtsstandards, die für die öffentliche Verwaltung gelten. Im Rahmen des Projekts haben wir schon einiges gelernt, was bei der Einführung eines KI-Tools gut funktioniert.

[Mehr Infos](#)



Nächste Termine

10.09.2026 | Brandenburger
Digitaltag meets Wildauer
Verwaltungstag



Fotos: Jan-Philipp Burmann, City-press GmbH

Der Brandenburger Digitaltag und der Wildauer Verwaltungstag bündeln in diesem Jahr ihre Kräfte und rücken am 10. September 2026 die digitale Verwaltung gemeinsam in den Mittelpunkt. Auf dem Campus der Technischen Hochschule Wildau entsteht ein Ort für Austausch, Vernetzung und neue Impulse rund um Ideen und Lösungen für eine moderne Verwaltung.

Organisiert von einem breiten Aktionsbündnis aus dem Land Brandenburg, der Technischen Hochschule Wildau, Kommunen und zahlreichen Organisationen bringt die Veranstaltung Menschen aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis zusammen, die die digitale Verwaltung in Brandenburg zukunftsfähig aufstellen wollen.

Weitere Informationen gibt's hier zum [Brandenburger Digitaltag](#).

Hier geht's zur [Anmeldung](#).

10.09.2026 | 10. Netzwerktreffen Smart-Region Brandenburg auf dem Brandenburger Digitaltag



10. Netzwerktreffen am 10.09.2026
beim 2. Brandenburger Digitaltags x Wildauer Verwaltungstag



#DABB
DigitalAgentur
Brandenburg

Die DigitalAgentur Brandenburg ist ein Unternehmen der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Gefördert durch das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg.

„Kommunen unter Druck – Smarte Stadtentwicklung für klimaresiliente Zukunftsfähigkeit“

Kommunen unter Druck – Smarte Stadtentwicklung für klimaresiliente Zukunftsfähigkeit

Hitze, Starkregen und Trockenheit stellen Kommunen vor wachsende Herausforderungen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Planung, Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Wie können digitale Lösungen und Daten dabei helfen, Klimarisiken frühzeitig zu erkennen, fundierte Entscheidungen zu treffen und konkrete Maßnahmen anzustoßen?

Beim **10. Netzwerktreffen Smart-Region Brandenburg** stehen u. a. digitale Zwillinge, Dashboards, Klima- und Geodaten sowie konkrete Anwendungen aus der kommunalen Praxis im Mittelpunkt.

In drei Sessions wird es darum gehen, wie Kommunen auch mit begrenzten Ressourcen digitale Zwillinge aufbauen, Hitze mindern, Wasser in der Fläche halten und Starkregen vorbeugen können. Das Netzwerktreffen findet im Rahmen des 2. Brandenburger Digitaltages statt. Alle drei Sessions werden in Raum 7 angeboten.

Präsenzveranstaltung | 09:00 – 16:30 Uhr
Campus der Technischen Hochschule Wildau

Hier geht's zur [Anmeldung](#) zum Brandenburger Digitaltag.

22.09.2026 | DABB-Café Metaregister

Im September widmet sich die DABB-Café-Reihe dem Thema: **„Metaregister als Grundstein für die Registermodernisierung in Brandenburg“** aus dem Bereich Registermodernisierung. Nils Heger (MdJD) ordnet das Metaregister in den Gesamtkontext der Registermodernisierung ein. Der Landkreis Oder-Spree gibt Einblicke in die praktische Umsetzung.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

Kostenlose online Trainingsserie: KI in der Verwaltung

Für Mitarbeitende in Kommunalverwaltungen bietet der **EDIH pro_digital** im Herbst mehrere kostenfreie Online-Trainings zum praktischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz an. Den Anfang macht das Thema **Prompting in der Verwaltung**. Darin werden die Grundlagen des Promptings vermittelt, um die Ergebnisqualität zu steigern. Beim Workshop **Dokumentation mit KI** geht es darum, Protokolle, Berichte und Beschlussvorlagen schneller und zugleich strukturiert zu erstellen. Auch für die Projektarbeit bietet die Reihe Anknüpfungspunkte: **Projektmanagement mit KI** beleuchtet den Einsatz von KI von der Zieldefinition bis zum Projektabschluss.

Termin zur Trainingsserie KI in der Verwaltung

- 01. September 2026 | 13:00 Uhr – [Prompting in der Verwaltung](#)
- 09. September 2026 | 13:00 Uhr – [Dokumentation mit KI in der Verwaltung](#)
- 17. September 2026 | 13:00 Uhr – [Büroorganisation mit KI](#)
- 24. September 2026 | 13:00 Uhr – [Projektmanagement mit KI](#)

Die DigitalAgentur Brandenburg ist Konsortialpartner des EDIH pro_digital, Berlin-Brandenburgs Hub für Digitalisierung und KI. pro_digital unterstützt regionale Unternehmen und Verwaltungen bei der Umsetzung konkreter Digitalisierungs- und KI-Projekte. [Mehr Infos](#)

Entdeckt und weitergedacht

Digitale Inspirationen

- **Open Data mitgestalten** Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung sammelt Ideen für einen neuen „Fahrplan für Open Data“. Bis zum 15. September 2026 können Interessierte ihre Vorschläge zur Bereitstellung und Nutzung offener Daten einreichen. Die Ergebnisse sollen in den strategischen Rahmen einfließen, dessen Veröffentlichung für Anfang 2027 vorgesehen ist. [Mehr Infos](#)
- **Das Jugendwort des Jahres auf Amtsdeutsch** Zwischen OZG, KI und RegMo mal etwas für den Smalltalk in der Kaffeeküche: Kennst du schon die Kandidaten fürs Jugendwort des Jahres – und ihre Übersetzung ins Amtsdeutsch? Was sagt die Jugend wohl zu "Beitrag mit vorsätzlicher Eskalationsabsicht"? Die Antwort findest du hier. [Mehr Infos](#)
- **Wie kann KI die Arbeit mit Kulturerbe unterstützen?** Genau darum geht es beim Ideation Workshop des KI-Servicezentrums Berlin-Brandenburg am 31. August 2026 in Potsdam. Zum Auftakt geben aktuelle

KI-Projekte Inspiration und Denkanstöße. Anschließend entwickelst du gemeinsam mit anderen Teilnehmenden konkrete KI-Anwendungsfälle für den Arbeitsalltag in Kulturerbeeinrichtungen und Archiven. Der Workshop findet in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg von 13:00 bis 18:00 Uhr statt. [Mehr Infos](#)

Stellenanzeigen

Werkstudierende für Communitymanagement (w/m/d; 20h / Woche)

Du unterstützt das Team bei der Umsetzung der Aufgaben im Projekt „*Umsetzungscommunity im Dialog*“. Diese Stelle ist befristet vom 01.10.2026 bis zum 31.12.2028 und wird aus Drittmitteln finanziert. Die Besetzung erfolgt vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land Brandenburg.

[Mehr Infos](#)

Du hast diesen Newsletter weitergeleitet bekommen? Dann kannst du dich [hier](#) anmelden.

DigitalAgentur Brandenburg GmbH

vertreten durch Geschäftsführer Adrian Gelep
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam, Deutschland
Tel: +49 331 660 4000, E-Mail: newsletter@digital-agentur.de
Handelsregister: Amtsgericht Potsdam, HRB 31591

Wir nehmen den Schutz deiner personenbezogenen Daten sehr ernst. Unsere Datenschutzhinweise findest du [hier](#).